

Bremgarten

MTB-Gruppe Pro Senectute

Angepasste sportliche Tätigkeit stärkt das Immunsystem. «Fit durch den Winter» heisst das Motto. Die Mountainbike-Gruppe der Pro Senectute Bremgarten startet zum ersten Block der Wintertouren. Es wird mehrheitlich auf befestigten Strassen und Waldwegen gefahren, Fahrtechnik und Kondition Stufe 2, mit weniger Wurzelwegen und kniffligen Trails als im Sommer. Die Touren werden situativ den Wetter- und Strassenverhältnissen angepasst und sind kürzer als im Sommer (25 bis zirka 35 Kilometer, zirka 400 bis 700 Höhenmeter). Die reine Fahrzeit beträgt zwischen zwei und zweieinhalb Stunden, je nach Witterung und Temperatur. Die Leiter haben 12 verschiedene Winterstrecken rekognosziert, die laufend mit neuen Varianten ergänzt werden. Jede Tour hat ihren Reiz mit eigenem Charakter und Sehenswürdigkeiten. Bei genügend grosser Teilnehmerzahl wird in drei bis vier Gruppen mit unterschiedlichen Anforderungen in Bezug auf Länge und Schwierigkeitsgrad gefahren.

Voraussetzung sind gute Grundlagen und Praxis in der Mountainbike-fahrtechnik, ein geländetaugliches Bike mit guten Stollenpneus und ausreichende, persönliche Grundkondition. Es sind auch sportliche Frauen willkommen. Die nächsten sieben Touren: jeden Mittwoch ab 7. November bis 19. Dezember. Besammlung in Zufikon, Emaus, 12.50 Uhr, Abfahrt 13 Uhr. Auskunft bei Sportleiter Ernst Schütz, 056 493 28 10.

Eggenwil

Winterdienst

Im Hinblick auf die Schneeräumungs- und allgemeinen Winterdienstarbeiten werden die Motorfahrzeughalterinnen und -halter ersucht, ihre Fahrzeuge nicht auf öffentlichen Strassen und Plätzen abzustellen. Nebst der erheblichen Behinderung der Winterdienstarbeiten besteht auch die Gefahr der Beschädigung durch die Räumungsfahrzeuge oder durch beiseite geschobene Schneemassen. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für solche Schäden ab.

Eggenwil

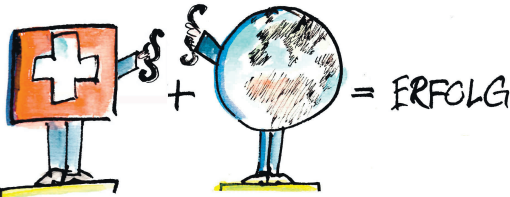
Erster Naturschutztag

Am Samstag, 3. November, führt der Natur- und Vogelschutzverein (NVV) Eggenwil den ersten Naturschutztag dieses Jahres durch. Dabei werden für den Winter zahlreiche Futterstellen bei der Reuss und bei der Waldhütte aufgestellt. Vergangenen Winter wurden insgesamt 150 Kilogramm Vogelfutter verzehrt. Jedes Jahr wird auch der Nistkastenbestand erneuert oder repariert. Die Besammlung ist um 8.30 Uhr vor dem Gemeindehaus.

Der zweite Naturschutztag findet am Samstag, 17. November, statt. Dabei steht die Reinigung der Weiher auf dem Programm. Weitere Auskünfte erteilt Hanspeter Seiler unter Telefon 056 555 28 66.

Werbung

www.aargauerkomitee.ch



JA zum erfolgreichen Miteinander von Landes- und Völkerrecht,
NEIN zur "Selbstbestimmungs"-Initiative!

Aargauer Komitee «NEIN zur Selbstbestimmungsinitiative»
Co-Präsidium: Stefan Ammann, Präsident Jungfreisinnige AG; Roland Basler, Präsident BDP AG; Marianne Binder-Keller, Präsidentin CVP AG; Therese Dietiker, Co-Präsidentin EVP AG; Peter Gehler, AIHK-Vizepräsident; Michael Kaufmann, Präsident JCVP AG; Philipp Müller, Ständerat; Dr. Lukas Pfisterer, Präsident FDP;Die Liberalen AG; Kurt Schmid, AGV-Präsident; Annetta Schuppisser, Präsidentin jglp AG; Philippe Tschopp, Präsident JBDP AG; Marianne Wildi, AIHK-Präsidentin

Neben dem breit abgestützten Co-Präsidium sagen auch **Persönlichkeiten aus allen Aargauer Regionen NEIN** – beispielsweise: Antoinette Eckert, Grossrätin, Wettingen; Bernhard Guhl, Nationalrat, Niederrohrdorf; Harry Lütolf, Grossrat, Wohlen; Urs Oswald, CEO, Stetten; Edith Saner, Grossrätin, Birmenstorf

Kurze Pause eingelegt

Die Jubla Eggenwil-Widen organisiert sich zurzeit neu

Unter Mitgliederschwund leidet die Jungwacht-Blauring Eggenwil-Widen. Jetzt hat sich das Leitungsteam entschieden, ihr Programm für die Kinder bis im März ruhen zu lassen. Sicher ist, dass die Jubla bestehen bleibt.

Roger Wettli

Ihre Hochphase erlebte die seit 1993 eingetragene Jubla Eggenwil-Widen vor rund zehn Jahren. «2007 organisierten wir ein Sommerlager mit 80 Kindern und 25 Leitern», erinnert sich die ehemalige Leiterin Conny Hausherr. Sie engagiert sich seit einem Jahr als «Präses», ist also Verbindungsperson zwischen der Jubla und der Kirchgemeinde und unterstützt zusammen mit der Pastoralassistentin Jessica Zemp die Schar.

Überangebot vorhanden

Heute gestalten 16 Leiterinnen und Leiter ein Programm für 22 Kinder im Alter zwischen 8 und 16 Jahren. Zu wenige, wie sich diesen Sommer zeigte. Konnte das Sommerlager 2017 noch mit 25 Mädchen und Knaben durchgeführt werden, wurde es heuer mangels Anmeldungen abgesagt. Den Mitgliederschwund erklären sich Hausherr und Zemp mit dem grossen Freizeitangebot auf dem Mutschellen. «Als ich der Jubla beigetreten bin, gab es fast nichts», erinnert sich die Präses. «Heute werden die Jugendlichen mit Angeboten fast überschwemmt.» Dabei werde oft unterschätzt, welch wichtige Kompetenzen die Kinder in der Jubla erlangen können. «Sie lernen, wie man Feuer macht, Zelte aufstellt, sich in der Natur zurechtfindet. Aber auch Teamgeist und Fantasie fördern wir.»

Der Teilnehmerrückgang fand nicht mit einem Knall stand, sondern schleichend in den letzten vier bis fünf Jahren. «Leiter sind dagegen ge-



Die Kinder und Jugendlichen werden auch künftig in der Jubla Eggenwil-Widen Spass haben können.

Bild: zg

nügend vorhanden. Diese sind motiviert, die Anlässe zu organisieren», weiss Jessica Zemp.

Gerüst mit Inhalten füllen

Anfang September wurden die Eltern und Kinder informiert, dass ab Ende Oktober vorerst keine Aktivitäten mehr stattfinden. «Das Thema der Auflösung stand zwar im Raum, wurde aber nie ernsthaft in Erwägung gezogen», erklärt Conny Hausherr. «Wir beide wollten die Jubla auf keinen Fall sterben lassen.» Die Präses und die Pastoralassistentin erstellten ein Konzept als Grobgerüst für die Zukunft. Dieses präsentierten sie dem Leiterteam. «Es wurde mit Begeisterung aufgenommen. Jeder Leiter durfte sich dazu äussern. Es gab ausschliesslich positive Reaktionen», betonen die beiden. «Scheinbar konnten wir die Bedürfnisse der Leiter aufnehmen.» Wichtig ist Hausherr

und Zemp, dass die Details zum Konzept durch die Jungen ausgearbeitet werden. «Wir sehen uns bloss als Unterstützer und als Kontakt zur Kirche.»

Glänzende Augen beim Anblick des Jubla-Logos

Um das Grobgerüst in den Köpfen wirken zu lassen, wurde eine Pause bis Anfang Januar beschlossen. Bis dahin wird sich jeder Beteiligte überlegen, wie es weitergehen könnte. «Wir möchten damit einen klaren Abschluss und Neustart ermöglichen», so Zemp. «Neue Kräfte können dadurch gesammelt werden.» Der Kontakt zwischen Präses, Pastoralassistentin und den Leitern wird nicht abbrechen. «Im Dezember gibt es einen Leiteranlass. Zudem bestehen auch ausserhalb des Scharlebens Freundschaften, die wir aktiv pflegen.» Von Januar bis März werden

die Leiter die Details zur neuen Jubla erarbeiten und beschliessen. Wie es weitergeht, wird danach kommuniziert.

Als ideale Scharzukunft sieht Conny Hausherr ein Sommerlager mit hundert Kindern. Die Jubla solle man wieder kennen. «Schön wäre es, wenn bereits kleine Kinder wieder beim Anblick des Jubla-Logos glänzende Augen kriegen», blickt sie in die Vergangenheit und in die Zukunft. «Die Lagerteilnahme in den ersten beiden Sommerferienwochen könnten zu Familientraditionen werden.» Jessica Zemp betont, dass die katholische Kirche die Jubla zwar unterstützt, die Schar aber für Kinder sämtlicher Glaubensrichtungen gedacht ist. «Die Kirche möchte diese Offenheit.» In der Jubla gebe es keinen Leistungsdruck, kein Kind werde ausgeschlossen. «Bei uns stehen die Lebensfreude und das Miteinander im Vordergrund.»

Räbeliechtliumzug

Künten: Die Gemeinde informiert

Die Schüler der Unterstufe und des Kindergartens bringen im November Licht in die dunklen Strassen. Der Räbeliechtliumzug findet am Dienstag, 6. November, statt. Verschiebedatum ist Donnerstag, 8. November. Der Umzug beginnt um 17.30 Uhr am Mühlemattweg und endet auf dem Hartplatz des Schulhauses. Die Strassenbeleuchtung wird während des Umzuges ausgeschaltet. Zum Abschluss werden einige Lieder vorgetragen.

Gemeindeversammlung

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 23. November hat der Gemeinderat folgende Traktanden verabschiedet: 1. Protokoll vom 29. Juni. – 2. Budget 2019. – 3. Einbürgerung eines Staatsangehörigen der Türkei. – 4. Kredit für die Sanierung der Sulzerstrasse. – 5. Kredit für den Parkplatz auf dem ARA-Gelände. – 6. Bestattungs- und Friedhofreglement. – 7. Kreditabrechnung über die Sanierung der Heizungsanlage in der

Mehrzweckhalle. – 8. Kreditabrechnung über die Kanalisation Hauptstrasse/Griedstrasse. – 9. Verschiedenes, Umfrage und Apéro.

Senioren-Mittagstisch

Am Donnerstag, 15. November, 11.15 Uhr, findet der Senioren-Mittagstisch im Restaurant Waage statt. An- und Abmeldungen sind bis einen Tag vor dem Mittagstisch, am Mittwoch um 12 Uhr, an Mariann Jakob, Telefon 056 496 41 35, zu richten. Sie erteilt nähere Informationen. Neue Interessenten sind jederzeit willkommen.

Mütter- und Väterberatung in Stetten

Die nächste Mütter- und Väterberatung findet am Mittwoch, 7. November, von 13.30 bis 14.30 Uhr mit Voranmeldung und von 14.30 bis 17.15 Uhr ohne Voranmeldung im Sitzungszimmer Parterre im Gemeindehaus Stetten statt.

--gk

Start Glasfasereinzug

Eggenwil: Neues aus der Gemeinde

Die Swisscom (Schweiz) AG baut ihr Netz aus, damit höhere Bandbreiten verfügbar werden. Dazu installiert sie in den bestehenden Schächten das Aktiv-Equipment, wodurch die verfügbare Bandbreite von aktuell bis 100 Mbit/s auf eine Datenübertragungsrate von über 500 Mbit/s (VDLS2/Vectoring) erhöht wird.

Diese Woche hat die Firma Enemag AG mit den Tiefbauarbeiten samt Einzug der benötigten Glasfasern begonnen. Die Arbeiten werden etwa drei Wochen dauern. Danach erfolgt zwischen Februar und März 2019 die Installation des Aktiv-Equipments, wonach rund 500 Eggenwiler Nutzungseinheiten (450 Wohn- und 50 Gewerbeinheiten) von den höheren Bandbreiten profitieren können.

Gemeindeversammlungsdaten

Der Gemeinderat hat die Daten der Gemeindeversammlungen 2019 wie folgt festgelegt: 14. Juni, Einwohnergemeindeversammlung. 19. Juni, Ortsbürgergemeindeversammlung. 22. November, Ortsbürger- und anschliessende Einwohnergemeindeversammlung.

Unveränderter Steuerfuss von 103 Prozent

Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde weist bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 103 Prozent und einer Entnahme von 92000 Franken aus den Aufwertungsreserven einen Aufwandüberschuss von 90000 Franken aus. Die Selbstfinanzierung beträgt 30000 Franken. Per Jahresende 2019 wird eine Nettoschuld von 3,9 Mio. Franken erwartet. Da auch bei den Spezialfinanzierungen grosse und weit in die Zukunft wirkende Investitionen anstehen, ist zu erwarten, dass eine Fremdfinanzierung in Form von Dar-

lehen in der Grössenordnung von rund 1,9 Mio. Franken nötig wird. Aktuell hat die Gemeinde keine fremden Mittel aufgenommen.

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Ergänzende Informationen sowie die Detailzahlen zu den Budgets 2019 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie zur Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) 2019–2026 können während der Auflagefrist bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder zugestellt werden. Detaillierte Unterlagen sind auf der Webseite www.eggenwil.ch unter den Rubriken «Aktuelles» und «Finanzen» oder via Online-Schalter abrufbar.

Ersatz der Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung

2002 wurde die mechanische Fernsteuerungsanlage der Wasserversorgung durch eine digitale Steuerungs- und Überwachungsanlage ersetzt. Das damals installierte Fernwerkssystem hat die gesicherte Lebensdauer längst erreicht. Auch Ersatzteile sind keine mehr erhältlich. Damit die Sicherheit der Versorgungsanlagen gewährleistet werden kann, müssen das Leitsystem samt Notstromversorgung der Betriebswarte im Gemeindehaus sowie alle fünf Fernwirkassensstationen ersetzt werden.

In einigen Objekten können zum Teil bestehende Anlageteile weiter verwendet werden, vor allem jene, die keine Gefährdung der Anlagensicherheit darstellen. Auch die Qualität der Signalkabel genügt den Übertragungsanforderungen. Für den Ersatz der Fernsteuerungsanlage (Mess- und Leittechnik) beantragt der Gemeinderat an der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November einen Verpflichtungskredit von brutto 170000 Franken.

--gk